

(Library ebook) Ich wählte die Freiheit: Geschichte einer afghanischen Familie

## Ich wählte die Freiheit: Geschichte einer afghanischen Familie

Von Mariam Notten, Erica Fischer

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #847699 in BcherVerffentlicht am: 2003-02-03Erscheinungsdatum:  
2003-02-03Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.58 x 1.06b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe288  
Seiten | File size: 27.Mb

Von Mariam Notten, Erica Fischer : Ich wählte die Freiheit: Geschichte einer afghanischen Familie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich wählte die Freiheit: Geschichte einer afghanischen Familie:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einblick in die Kultur Afghanistans aus der Perspektive einer Frau  
 Von Marco Busch  
 Mit einem Paukenschlag beginnt das Buch "Ich wählte die Freiheit": Die Ermordung der Urgromutter der Autorin um 1900 durch ihren Mann wegen eines angeblichen Fremdgehens. Anhand von vier Generationen erzählt Mariam Notten, das Schicksal von Frauen in Afghanistan anhand ihrer eigenen Familiengeschichte.  
 Generation 1: Die Ermordung der Urgromutter und die Bräute der Blutrache und dessen Auswirkungen  
 Generation 2: Das Leben der Gromutter Golghotai (väterlicherseits) und Paris  
 Kindheit: - Schwierigkeiten sich in Kabul zurechtzufinden - Erste Kind ist ein Mädchen, das den Namen Pari erhält und zum Liebling des Vaters wird. Golghotai, die Mutter von Pari, verguckt sich in einen Knecht. Die Liebelei wird von Pari und ihren Großvater entdeckt. Golghotai muss mit dem Schlimmsten rechnen und erschießt ihren Schwiegervater. Der Mord wird als Unfall ausgegeben. Pari soll zwangsverheiratet werden. Sie wehrt sich jedoch dagegen und durchläuft sämtliche Gerichtsdistanzen. Pari verliert und heiratet unter Protest.  
 Generation 3: Schicksalsjahre von Pari  
 Paris Sohn stirbt, sie selbst wird hierfür verantwortlich gemacht und ausgegrenzt - Geburt von Malalai (aus deren Sicht die Familiengeschichte erzählt wird) - Leben in einer Qala (Burg), Pari wird durch ihre Mutter aus der Qala geholt und gelangt wieder nach Kabul  
 Generation 4: Malalai - Ausgiebige Erzählung des Schicksals ihrer Tante Schirin, die in den Streit zweier Familien hineingerissen wird und unschuldig zu zwanzig Jahren Haft verurteilt wird - Malalai Mutter stirbt mit 38 Jahren - Malalai erwirbt erste medizinische Kenntnisse und bekommt eine Ausbildungsstelle in Deutschland - Malalai ist ihre Schwester  
 Zwangsverheiratet, da diese ungewollt schwanger wurde - Schilderungen der Erlebnisse in Deutschland  
 Neben der eigentlichen Familiengeschichte erfährt der Leser viel über die Geschichte Afghanistans und über Brüche und Gewohnheiten in einem Land, welches durch das militärische Engagement der Deutschen in den letzten Jahren verstärkt in den Medien beachtet wird.  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vier Frauengenerationen in Afghanistan . . . Von Mariposa  
 "Hör gut zu meine Tochter. Das sind Geschichten, die nicht jeder Frau jeden Tag passieren. Merk sie dir genau. Und wenn du groß bist, schreibst du sie in ein Buch."  
 Pari, 1926 - 1964  
 Mariam Notten, 1948 in Kabul geboren, lebt seit 1967 in Berlin. Dort arbeitet sie als Soziologin.  
 Erica Fischer, 1943 in England geboren, lebt als Autorin in Berlin. Von ihr erschien Aime und Jaguar.  
 Die Geschichten von vier aufeinander folgenden Frauengenerationen beginnt mit der Ermordung der Urgromutter um 1900. Die Urgromutter wurde von ihrem Mann erschossen, weil dieser einen Nebenbuhler vermutete. Die Gromutter gerät in den gleichen Verdacht, wehrt sich jedoch und schießt gleich selbst. Später zwingt sie selbst ihre Tochter gegen deren Willen zur Heirat; diese zieht vor Gericht und stellt damit die traditionelle Gesellschafts- und Geschlechterordnung auf den Kopf. Sie verliert den Prozess, heiratet, verliert jedoch ihr erstes Kind. Und wird daraufhin von der Familie geächtet. Sie rächt sich mit einem Ehebruch und wird schwanger. 1967 gelingt es diesem Kind, mit der Aussicht auf eine Ausbildung als Krankenschwester, nach Berlin zu emigrieren. Als ihr die Ausweisung droht, flieht sie nach Amsterdam, heiratet dort, und kehrt mit neuem Namen nach Berlin zurück. Da Afghanistan inzwischen von den Russen besetzt ist kommt ihre Nicht zu ihr. Trotz Krieg, Vertreibung, Gewalt, Verfolgung - bleiben die Frauen doch nie bloß Opfer, sondern nehmen ihr Schicksal aktiv in die Hand.  
 Fazit: Lesenswert. Erzählt wird die Geschichte eines Landes zwischen Tradition und Moderne. Der Kampf zwischen Männern und Frauen, deren Ohnmacht und Rechtlosigkeit. Dann der Kampf der Supermächte um das Land Afghanistan. Die Geschichte von Menschen, die es verstehen, zu lieben, zu feiern, zu hassen, und zu töten. Nebenher werden die Hintergründe der Mudschaheddin und Taliban erzählt, der al Qaida und bin Laden.  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Buch mit interessanter Geschichte  
 Von Alexander  
 Das Buch erzählt die Geschichte einer afghanischen Frau die in ihrem Leben sehr viel Leid erfährt und immer wieder mit der grausamen Unterdrückung der Frau in Afghanistan zu kämpfen hat. Sie wehrt sich allerdings durchzusetzen. Was sie von ihrer Mutter gelernt hat. Das Buch beschreibt eine Familiengeschichte die über mehrere Generationen reicht. Somit ist auch die Geschichte Afghanistans sehr gut dargestellt. Durch die Auswanderung der Frau wird auch ein Bezug zu unserer westlichen Welt hergestellt und zeigt wie sich Flüchtlinge bei uns fühlen müssen. Mir hat das Buch sehr gut gefallen! Und ich kann es jedem weiterempfehlen, der sich für die Geschichte Afghanistans und die Menschen dort interessiert.

.de  
 Die Geschichte beginnt mit einem Akt der Blutrache, nämlich dem Mord an der Urgromutter der Erzählerin vor mehr als hundert Jahren -- und endet im heutigen Berlin, wo diese schließlich eine neue Heimat fand. Im Mittelpunkt dieser Schicksalserzählung stehen drei außergewöhnliche Frauen und deren Wille, sich auch unter härtesten Bedingungen zu behaupten und ihre Freiheit in einer oftmals feindseligen Umwelt zu bewahren. Ihr Lebensweg war für Autorin Mariam Notten, wie sie in ihrem Nachwort bekennt, vorbildlich und Anlass für die Niederschrift dieser sich über vier Generationen erstreckenden Familiengeschichte. Obwohl Afghanistan nach den Anschlägen vom 11. September und dem anschließenden Feldzug der USA wieder ins Licht der Weltöffentlichkeit rückte, ist es hier zu Lande ein wenig bekanntes Land. Das ist erstaunlich, wenn man bedenkt, dass Afghanistan sehr lange -- auch in den dunkleren Zeiten des Zweiten Weltkriegs -- außergewöhnlich gute Beziehungen zu Deutschland pflegte. Jetzt können Leser interessante Informationen über das geheimnisvolle Land erfahren, denn Mariam Notten erzählt davon in ihrer neuen Geschichte.

Zwar wurde die in Berlin lebende Autorin von der Schriftstellerin Erica Fischer, die vor allem durch ihren Roman Aime und Jaguar bekannt geworden ist, unterstützt. Doch wird man dieses Buch gewiss nicht wegen seiner literarischen Qualitäten empfehlen: Eher einfallslos wird die Geschichte erzählt, und sehr stark ist ihr Stil von der Sprache und dem klischeehaften Weltbild von Lifestyle-Magazinen geprägt. Von größerem Interesse sind dagegen die vielen in die Haupterzählung eingeflochtenen Exkurse zur Geschichte und Kultur Afghanistans. So erfährt man eine Menge über die afghanische Stammeskultur und ihre Traditionen, von den schwierigen Versuchen, in diesem Land nach dem Ende der britischen Kolonialherrschaft moderne gesellschaftliche Strukturen zu etablieren, bis zu den Entwicklungen, die zum Einmarsch der sowjetischen Truppen führten und schließlich in die Schreckensherrschaft des Taliban-Regimes in den 90er-Jahren mündeten. Wer über diese historischen Hintergründe ein wenig mehr wissen will, dem sei das Buch empfohlen. --Jens KertscherPressestimmen"Eine bewegende Chronik."Konrad Watri, Das Parlament, 17.03.03"Ein spannender Ausflug ins Afghanistan der letzten 100 Jahre."Brigitte Young Miss, 06/03KurzbildbeschreibungMariam Notten erzählt die Chronik ihrer afghanischen Familie: von der blutigen Ermordung der Urgroßmutter um 1900, die in den Verdacht der Untreue gerät, von der Großmutter, die sich in ähnlicher Situation durch einen Mord rettet, vom Schicksal der Mutter, die ihr Kind verliert und deshalb von der Familie ihres Mannes geächtet wird, bis hin zur Nichte, die in Berlin als moderne junge Frau heranwächst. Eine spannende und bewegende Geschichte von Frauen, die ihr Schicksal trotz widrigster Umstände selbst in die Hand nehmen.